

# MSD Prinzipien der Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen

**TRANSPARENZ – VERTRAUEN – PARTNERSCHAFT**

# TRANSPARENZ – VERTRAUEN –

## Inhalt

1. Unsere Mission für Patienten	Seite 3
2. Das gesundheitspolitische Umfeld verstehen	Seite 4
3. Kompetenz-Dialog	Seite 5
4. Kooperation braucht Rahmenbedingungen	Seite 6
5. MSD Prinzipien zur Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen	Seite 8
6. Ansprechpartner für Patientenbelange bei MSD	Seite 11

### Anmerkung:

Die MSD Kooperationsleitlinie enthält aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur die männliche Form der Anrede bei Patient. Gemeint sind natürlich im gesamten Text immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

## 1. Unsere Mission für Patienten

MSD ist eines der führenden Pharmaunternehmen weltweit, was Forschung und Entwicklung von neuen, verschreibungspflichtigen Arzneimitteln angeht.

**MSD geht es in erster Linie um die Gesundheit der Patienten.**

### **Wir wollen durch unsere neuen Medikamente**

- Therapieerfolge möglich machen
- die Lebensqualität der Patienten verbessern, denn:

### **Neue Medikamente können**

- Krankheiten verhindern (PRÄVENTION)
- Krankheiten behandelbar machen
- Lebensqualität & Lebenserwartung steigern
- Sterblichkeit reduzieren

## 2. Das gesundheitspolitische Umfeld verstehen: Wir alle sind gefordert!

Angesichts der demographischen Entwicklung (deutliche Steigerung der Lebenserwartung, Älterwerden unserer Gesellschaft) und des medizinisch-technischen Fortschritts steht die solidarisch finanzierte Krankenversicherung vor immer größeren Herausforderungen. Zahlreiche Krankheiten, die noch vor wenigen Jahren nicht oder nur unzureichend behandelt werden konnten, können heute mit neuen Arzneimitteln erfolgreich bekämpft oder sogar komplett geheilt werden. Vor allem chronische Erkrankungen bedeuten für die jeweilig Betroffenen meist eine massive Einschränkung ihrer Lebensqualität. Für unser Gesundheitssystem entstehen Mehrausgaben, da bei zunehmenden chronischen Erkrankungen zwangsläufig der medizinische Versorgungsbedarf einschließlich Arzneimitteln steigt.

### **Herausforderungen, die zukünftig nur noch GEMEINSAM von ALLEN im Gesundheitswesen beteiligten Akteuren bewältigt werden können:**

- Demographische Entwicklung
- Zunahme chronischer Erkrankungen
- Finanzierungsprobleme im Gesundheitswesen

## 3. Kompetenzdialog

### **„Zukunft entsteht nur durch das Miteinander von Kompetenzen.“**

„Zukunft entsteht nur durch das Miteinander von Kompetenzen“ und nur im aktiven, konstruktiven gesellschaftlichen Miteinander von Politik, Kostenträgern, Ärzten, Patientenorganisationen, Patienten und forschenden Arzneimittelherstellern können medizinische Fortschritte wirklich den Patienten zugute kommen. MSD kann als innovatives, forschendes Pharmaunternehmen mit seinen verschreibungspflichtigen Arzneimitteln einen wichtigen Beitrag zu einer umfassenden Versorgung der Patienten leisten. *MSD sucht deshalb den aktiven konstruktiven Dialog mit allen Akteuren im deutschen Gesundheitssystem.*

Da unsere Arbeit auf die optimale Versorgung der Patienten ausgerichtet ist, sind wir in besonderer Weise an einer intensiven Zusammenarbeit mit Patienten und ihren organisierten Vertretern interessiert. Betroffene und ihre Angehörigen sind heute nicht mehr allein: für viele Erkrankungen gibt es Patientenorganisationen. Auf Bundesebene existieren bereits rund 300 Organisationen der Selbsthilfe.

Darüber hinaus gibt es über 70.000 regionale Selbsthilfegruppen.

## 4. Kooperation braucht klare Rahmenbedingungen

Allgemeine Rahmenbedingungen und generelle Verhaltensregeln gibt es überall, wo Menschen zusammenleben und Institutionen zusammenarbeiten wollen. Deshalb sind auch Leitlinien für die Zusammenarbeit von Patientenorganisationen und MSD nicht nur sinnvoll, sondern notwendig. In diesen Leitlinien wird festgelegt, was bei einer vertrauensvollen Zusammenarbeit erwartet wird.

Um Ziele und Handlungen klar und transparent zu machen, legt MSD eigene Grundsätze für die Kooperation mit Patientenorganisationen in Schriftform nieder und macht sie öffentlich zugänglich. In der Öffentlichkeit herrschen oft ungenaue Vorstellungen über die Zusammenarbeit der forschenden Arzneimittelhersteller mit Patientenorganisationen.

Mit diesen Leitlinien will MSD sicherstellen, dass die Kooperation sowie der Informations- und Erfahrungsaustausch möglich sind, ohne die unabhängige Stellung und Meinungsäußerung der Patientenorganisationen zu gefährden.

Nur zusammen mit den Patienten und unter Einbeziehung ihrer Erfahrungen kann MSD Produkte so verbessern, dass sie den Ansprüchen der Patienten maximal gerecht werden.

# PARTNERSCHAFT

MSD sieht gemeinsame Kooperationsansätze in Programmen, die dem Krankheitsbewusstsein, dem Zugang zu mehr Versorgungsqualität sowie dem Abbau von Barrieren für chronisch Kranke und behinderte Menschen dienen. Die Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen kann die Qualität der Patientenversorgung verbessern, Versorgungslücken schließen und Ergebnisse in einem für alle Beteiligten akzeptierten kosteneffizienten Weg erzielen.

MSD ist an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen in einer vertrauensvollen Atmosphäre interessiert und verpflichtet deshalb alle MSD Mitarbeiter im Sinne dieser Leitlinien zu handeln.

Darüber hinaus fühlt sich MSD – was die Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen betrifft – dem FSA-Kodex Patientenorganisationen ([www.fs-arzneimittelindustrie.de](http://www.fs-arzneimittelindustrie.de)) verpflichtet und stellt die Einhaltung der geforderten Standards sicher.

## 5. MSD Prinzipien zur Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen

### TRANSPARENZ

#### **Gemeinsame Zusammenarbeit**

Transparenz schafft Vertrauen und gewährt Unabhängigkeit. Die Inhalte von Kooperationsprojekten zwischen Patientenorganisationen und MSD werden in schriftlicher Form festgelegt.

#### **Finanzielle Unterstützung**

Art und Umfang von finanzieller oder nicht-finanzieller Unterstützung von Patientenorganisationen durch MSD wird in geeigneter Form (z. B. im Internet) offen gelegt. MSD begrüßt die breit angelegte Finanzierung von Patientenorganisationen durch eine Vielzahl von Quellen.

#### **Namentliche Erwähnung**

Bei allen gemeinsamen Projekten bedarf die Verwendung von Namen oder Logo immer der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweils anderen Kooperationspartners.

#### **Publikation**

Beide Kooperationspartner haben ihre Zusammenarbeit offen zu legen. In regelmäßigen Abständen ist die interessierte Öffentlichkeit über den aktuellen Stand von durchgeführten oder geplanten Kooperationsprojekten zu informieren.



# PARTNERSCHAFT

## VERTRAUEN

Alle Kooperationen zwischen Patientenorganisationen und MSD basieren auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt. Die Ansichten und Entscheidungen beider Partner sind als gleichwertig anzusehen.

Die Unabhängigkeit der Patientenorganisationen und ihrer Mitglieder im Hinblick auf ihr politisches Urteilsvermögen, ihre Verfahrensweisen und Aktivitäten muss stets sichergestellt werden.

# TRANSPARENZ – VERTRAUEN –

## PARTNERSCHAFT

MSD unterstützt die vielfältigen Aktivitäten von Patientenorganisationen, sich für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung zu engagieren.

Patientenorganisationen sind für MSD wichtige Partner. Allein in Deutschland werden jährlich zahlreiche Patienten mit Medikamenten von MSD behandelt. Diesen Menschen fühlen wir uns verpflichtet. Arzneimittel sind dabei aber nur ein Beitrag: Wir sind uns bewusst, dass erkrankte Menschen neben Arzneimitteln viel menschliche, therapeutische, soziale, rechtliche und auch finanzielle Unterstützung brauchen.

MSD legt deshalb sehr großen Wert auf das persönliche Gespräch mit den Betroffenen und den fachlichen Austausch mit Patientenorganisationen. Wir möchten von den Patienten und dem großen Erfahrungswissen der Patientenorganisationen lernen und bieten ihnen auch unser Wissen als forschender Arzneimittelhersteller an.

**Informierte, mündige und in ihre gesundheitliche Versorgung aktiv eingebundene Patienten sind wichtig, um das Selbstbestimmungsrecht des individuellen Betroffenen garantieren zu können. Der Patient, der über seine Erkrankung informiert ist und die Hintergründe versteht, ist möglicherweise auch der Patient, der mehr „Compliance“ (Therapietreue) hinsichtlich der Einnahme seiner Medikamente zeigt.**

# PARTNERSCHAFT

## Ihre Ansprechpartnerin für Patientenorganisationen bei MSD SHARP & DOHME GMBH



Dr. med. Silvia Petak-Opel  
Manager Patient Relations  
Ansprechpartnerin für Patientenbelange

MSD SHARP & DOHME GMBH  
Lindenplatz 1 . 85540 Haar  
[www.msd.de](http://www.msd.de)

MSD Infocenter  
Tel.: 0800 673 673 673  
E-Mail: [infocenter@msd.de](mailto:infocenter@msd.de)

# **MSD Prinzipien der Zusammenarbeit mit Patientenorganisationen**

## **TRANSPARENZ – VERTRAUEN – PARTNERSCHAFT**

MSD SHARP & DOHME GMBH  
Lindenplatz 1 . 85540 Haar  
[www.msd.de](http://www.msd.de)

**MSD Infocenter**  
**Telefon: 0800 673 673 673**  
**E-Mail: [infocenter@msd.de](mailto:infocenter@msd.de)**

INR 14704